

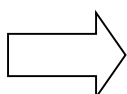
Auf einem unvollkommenen Markt besteht die Möglichkeit, unterschiedliche Preise zu setzen.

Der Konzertveranstalter (Monopolist) hätte die Möglichkeit, unterschiedliche Ticketpreise zu verlangen.  
 Wenn man unterschiedliche Preise für das selbe Gut verlangt, dann nennt man das:



### Formen:

<b>Räumliche Preisdifferenzierung</b>	<b>Regionen/Länder</b>	<b>z. B. für Stuttgarter billiger als für Böblinger</b>
<b>Persönliche Preisdifferenzierung</b>	<b>Gruppenzugehörigkeit</b>	<b>Schülerticket, Seniorenticket, ...</b>
	<b>Einkommenshöhe</b>	<b>Für Arbeitslose billiger</b>
<b>Zeitliche Preisdifferenzierung</b>	<b>Zeitpunkt der Nachfrage</b>	<b>Abendkasse - Vorverkauf</b>
<b>Sachliche Preisdifferenzierung</b>	<b>Verwendungszweck</b>	<b>Pressticket - Fanticket</b>
	<b>Menge</b>	<b>Gruppenticket - Einzelticket</b>
	<b>Einschätzung des Produktes</b>	<b>Stehplatz - Sitzplatz</b>



Das Ziel ist, die Konsumentenrente abzuschöpfen.

(Maximum: **Jeder zahlt einen eigenen Preis in Höhe seiner maximalen Zahlungsbereitschaft!**)

Wenn es gelingt „**ARBITRAGE**“ **auszuschließen**  
**dann** lässt sich der Monopolgewinn stark steigern.